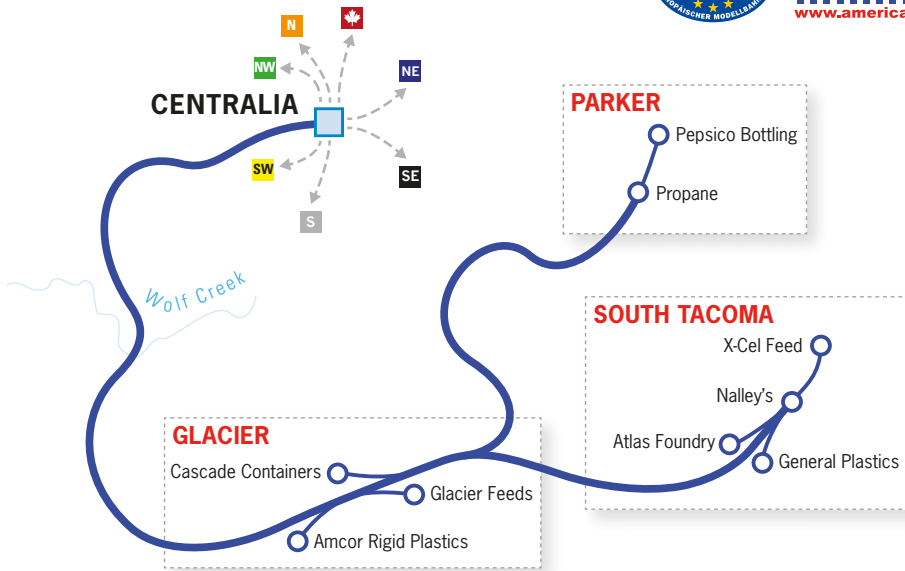


# Rheda 2023

Modul-Arrangement



# So läuft der Betrieb bei american:

---

## Am Beginn des Betriebstags

Verteilung der Aufgaben (jobs). Alle Mitspieler erhalten eine Aufgabenbeschreibung (job description) für die übernommene Aufgabe. Danach machen sie sich mit dem Arrangement vertraut, ggf. auf einer Begehung, und übernehmen ihr Triebfahrzeug und ihren Fahrregler.

Der Fahrregler (in der Regel fahren wir mit WiFreds) sollte insofern getestet werden, ob die richtige Lok bzw. die richtigen Loks korrekt ansprechen. Auf der Rückseite des Fahrreglers ist die Belegung der Funktionstasten aufgelistet.

Als nächstes sind die Wagenkarten (car cards) und Frachtzettel (way-bills) zu prüfen, wenn Waggons mit übernommen wurden.

## Rangieren

Das Rangieren innerhalb der Rangiergrenzen (yard limits) auf Sicht ist jederzeit möglich, ggf. in Abstimmung mit den anderen Mitspielern.

Wenn ein Waggon auf dem richtigen Gleis (spur) an der richtigen Position (spot) zugestellt ist, wird die Wagenkarte in das entsprechende Fach am Modul gesteckt. Der Frachtzettel verbleibt in der Wagenkarte. Ablagebretter helfen beim Vorsortieren der Karten während des Rangierens.

Mitzunehmende Wagen werden abgeholt und die entsprechende Wagenkarte wird mitgenommen.

Bei der Übergabe bzw. Übernahme von Waggons an einem Rangierbahnhof (yard) mit Stationsvorsteher (yardmaster) sind die entsprechenden Wagenkarten mit diesem auszutauschen.

## Streckennutzung

Bei Fahrten außerhalb der Betriebsstellen ist eine Streckenfreigabe (track warrant) vom Fahrdienstleiter (dispatcher) einzuholen.

Bei manchen Treffen (wie z. B. im Herbst 2023 in Magdeburg geplant) fahren wir auch nach dem Verfahren

„Timetable and Train Order“. Dann wird statt einer Streckenfreigabe eine Fahrplanweisung (train order) eingeholt. Fahrplanzüge fahren dann ohne train order und haben stets Vorfahrt!

Freigaben werden auf einem Formular eingetragen und enthalten mitunter Einschränkungen, insbesondere bei Zugkreuzungen. Das Erreichen der nächsten Station ist dem Fahrdienstleiter mitzuteilen.

## Wenn die Aufgabe erledigt ist

Lok(s) abstellen, Licht ausschalten, Motor abstellen (wenn zutreffend). Fahrregler ausschalten.

Abschließend die Aufgabenbeschreibung an den Fahrdienstleiter zurückgeben.

Viel Spaß beim Mitspielen!

# Kleines nordamerikanisches Bahnlexikon

## BETRIEB

**Caboose hop** Fahrt ohne Waggons außer Lokomotive(n) und Begleitwagen  
**Car card** Wagenkarte  
**Corfield meet** ungeplantes Zusammentreffen zweier Züge in entgegengesetzter Richtung auf freier, eingeisiger Strecke  
**Coupler** Kupplung  
**Derailment** Entgleisung  
**Dispatcher** Fahrdienstleiter  
**Engineer** Triebfahrzeugführer  
**Extra train** Zug außerhalb des Fahrplans  
**Facing spur** Zur Zugspitze hin abweigender Anschluss  
**Flagman** Sicherungsposten  
**Helper** Schublok, auch in Zugmitte oder als Vorspann  
**Highball** Freie Fahrt  
**Hotbox** heiß gelaufenes Lager  
**inferior** untergeordnet  
**Local** Lokaler Güterzug, rangiert in der Regel alle unterwegs liegenden Anschließer  
**Manifest** Durchgangsgüterzug  
**Operating session** Betriebstag  
**pick up** Waggon mitnehmen  
**Pusher** Schublok  
**Radio** Funk (-Gerät)  
**Restricted speed** Geschwindigkeitsbegrenzung  
**set out** Waggon zustellen  
**superior** vorrangig  
**Switching** Rangieren  
**Timetable** Fahrplan  
**Train register** Liste zur Dokumentation, welche Züge eine Station erreicht bzw. verlassen haben  
**Train order** Fahrplanweisung  
**Track warrant** Streckenfreigabe  
**Trailing spur** Zum Zugschluss hin abzweigender Anschluss  
**Waybill** Frachtzettel  
**Work train** Arbeitszug  
**Yardmaster** Stationsvorsteher

## ROLLMATERIAL

Die in Klammern angegebenen Abkürzungen sind die sogenannten **AAR-Codes** der Association of American Railroads, die wir in vereinfachter Form auch bei american nutzen und die oben auf den Wagenkarten und den Frachtzetteln (waybills) vermerkt sind.  
**Boxcar (XM, XI, XP)** gedeckter Güterwagen  
**Bulkhead flat car (FB)** Flachwagen mit senkrechten Wänden an den Enden  
**Centerbeam flat car (FBC)** Flachwagen mit senkrechten Enden und Mittelstrebe, für Holzprodukte  
**Flat car (F)** Flachwagen  
**Gondola (GB, GS etc.)** offener Güterwagen  
**Hopper (HT)** Schüttgutwagen  
**Reefer (RB, RPL etc.)** Kühlwagen  
**Stock car (S)** Viehwagen  
**Tank car (T)** Tankwagen  
**Weil car (FC, FCA)** Trogwagen für zwei übereinander gestapelte Container (double stack)  
**Buffer car** Schutzwagen für Gefahrgutwaggons  
**Brake hose** Bremsschlauch  
**Brakewheel** Handbrems-Rad  
**Caboose** Güterzugbegleitwagen  
**Coupler** Kupplung  
**Double stack** zwei aufeinander gestapelte Container  
**Engine** Lokomotive  
**Flange** Spurkranz  
**Road engine** Streckenlok  
**Road switcher** Lok für Strecken- und Rangierdienst  
**Rolling stock** Rollmaterial  
**Roofwalk** Laufsteg auf dem Dach von Waggons  
**Running board** Laufsteg auf dem Dach von Waggons  
**Shoving Platform** Begleitwagen zum Steuern beim Schieben von Waggons  
**Speeder** Motor-Draisine  
**Switcher** Rangierlok  
**Truck** Drehgestell  
**Weathering** Alterung  
**Wheelset** Radsatz

## STRECKE UND GLEIS

**A/D track** Ankunfts- und Ausfahr-  
gleis  
**Ballast** (Gleis-) Schotter  
**Branch line** Nebenstrecke  
**Bumper** Prellbock  
**Coaling Tower** Bekohlungsanlage  
**Crossing gate** Schranke  
**Depot** Stationsgebäude  
**Elevator** Getreidespeicher  
**Frog** (Weichen-) Herzstück  
**Grade crossing** Bahnübergang  
**Main (track)** Hauptgleis  
**Platform** Bahnsteig  
**Point** Weichenzunge  
**Roundhouse** Ringlokschuppen  
**Siding** Überholgleis  
**Spot** Abstellposition auf einem Anschlussgleis  
**Spur** Anschlussgleis  
**Staging yard** Schattenbahnhof  
**Switch** Weiche, Schalter  
**Switchstand** zeigt wie eine Weichenlaterne die Weichenstellung an, ist aber meist unbeleuchtet  
**Team track** Anschlussgleis mit allgemeinem Zugang zum Abladen diverser Güter  
**Tie** Schwelle  
**Track** Gleis  
**Turnout** (Modellbahn-) Weiche  
**Turntable** Drehscheibe  
**Warehouse** Lagerhaus  
**Water tower** Wasserturm  
**Yard** Rangierbahnhof  
**Yard limit** Grenze für Rangierfahrten